

Grengjer Tulpe im Mittelpunkt

Einweihung des neuen Rundwegs «Tulpenring»

Grengjols. – (wb) Am nächsten Samstag dreht sich in Grengjols alles um die einmaligen Grengjer Tulpen. Auf dem Programm stehen die Einweihung des neuen Themenwegs im Landschaftspark Binntal und ein grosses Tulpenfest.

Rechtzeitig zur Blüte der Grengjer Tulpe sind die letzten Arbeiten am «Tulpenring» in Grengjols fertiggestellt. Die Wegweiser stehen, die Brücke beim neuen Waldweiher ist erstellt, der alte Mühlstein am Wegrand ist platziert und bei der ehemaligen Wasserfassung im Wald gibt es einen neuen Brunnentrog. Hauptdarstellerin ist und bleibt aber die einmalige Wildtulpe, die während der Blütezeit in der zweiten Maihälfte viele Leute von nah und fern anzieht. Am Samstag, 15. Mai, wird der Rundweg zu Ehren der Wildtulpe «*Tulipa grengiolensis*» mit einem grossen Fest eingeweiht.

Nach der Generalversammlung der Tulpenzunft um 9.30 Uhr im Restaurant Bettlihorn, bei welcher auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind, startet um 10.30 Uhr auf dem unteren Dorfplatz die Wanderung auf dem Tulpenring. Pfarrer Eduard Imhof wird den neuen Weg einsegnen. Bei den Tulpenfeldern auf der «Chalberweid» wird



Der neue Waldweiher ist nur eine der Attraktionen am «Tulpenring».

Foto zvg

Zunftmeister Alex Agten die Gäste über die Geschichte der Grengjer Tulpe informieren. Die Gemeinde offeriert den Gästen einen Apéro. Anschliessend findet im Dorf das zweite Tulpenfest statt. Bis in die Abendstunden werden Musik, Speis und Trank geboten. Auch ein Programm für Kinder darf nicht fehlen. Ein Shuttlebus bringt Zugreisende am Vormittag vom Bahnhof ins Dorf.

Der Tulpenring ist ein Projekt des Landschaftsparks Binntal und wurde von der Gemeinde Grengjols und der Tulpenzunft mit Unterstützung des Fonds Landschaft Schweiz, der Loterie Romande und Pro Natura realisiert. Mit dem Weg soll den

Besuchern die reiche Natur- und Kulturlandschaft von Grengjols nähergebracht werden – auch ausserhalb der Tulpensaison. Der Tulpenring startet beim unteren Dorfbrunnen, führt über «After» zur alten Wasserleite, zum neuen Weiher im Wald, zur ehemaligen Wasserfassung, vorbei an blumenreichen Magerwiesen und einem alten Mühlstein bis auf den Tulpenhügel «Chalberweid», bevor es wieder ins Dorf hinuntergeht. Ein neuer Prospekt, welcher im Tourismusbüro in Grengjols, in den Restaurants und bei den Einstiegsorten des Tulpenrings erhältlich ist, gibt Informationen zu den Objekten am Wegrand.